

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Katja Suding, Nicola Beer, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 19/5821 –

Förderaktivitäten der Begabtenförderungswerke

Vorbemerkung der Fragesteller

Für akademische Talente gibt es in Deutschland 13 Begabtenförderungswerke, die Studierende finanziell und ideell fördern. Studierende erhalten eine finanzielle Unterstützung zur Anschaffung von Lernmitteln und zur Teilnahme an Bildungsprogrammen. Die finanzielle Förderung ermöglicht es vielen begabten Studierenden, sich ohne zeitaufwändige Nebenjobs auf ihr Studium zu fokussieren. Sie setzt sich dabei aus einem am Bundesausbildungsförderungsgesetz orientierten, elternabhängigen Stipendium sowie einer elternunabhängigen Studienkostenpauschale von 300 Euro zusammen. Mit der Aufnahme in den Stipendiatenkreis eines der Begabtenförderungswerke erhalten begabte Studierende Zugang zu einem persönlichen Netzwerk, von dem sie ein Leben lang profitieren. Seminar- und Schulungsangebote vermitteln Kompetenzen, die ihren persönlichen Horizont erweitern, das vernetzte Denken stärken und eine aktive Teilnahme an zivilgesellschaftlichen Prozessen fördern.

Die Mittelzuweisungen des Bundes für die Förderung begabter Studierender sind seit 1998 deutlich gestiegen. Von besonderer finanzieller Bedeutung sind dabei die Zuweisungen an die mittlerweile 13 akademischen Begabtenförderungswerke. Die Mittelzuweisungen des Bundes sind dabei lediglich an die Zahl der geförderten Studierenden und Promovierenden gebunden.

1. Wie viele Personen erhielten bisher eine Förderung durch die Begabtenförderungswerke (bitte nach Jahren – 1998 bis heute –, Begabtenförderungswerken und Art der Förderung – Studienförderung, Promotionsförderung, Sonstige Förderung – aufteilen und Angaben zum Stichtag 1. Oktober – Beginn des Wintersemesters – und als monatlicher Durchschnitt machen)?

Die Anzahl der von den einzelnen Begabtenförderungswerken aus den Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Studierenden, Promovierenden und Post-doc-Stipendiatinnen und -Stipendiaten in den Jahren 1998 bis 2017 ist als Anlage 1 beigefügt. Datengrundlage sind die jährlich vorzulegenden Verwendungsnachweise der Begabtenförderungswerke. Die Angaben sind nicht stichtagsbezogen, sondern erfassen die Anzahl der im Kalender-

jahr insgesamt Geförderten. Für das Jahr 2018 liegen daher die entsprechenden Daten noch nicht vor. Die Bundesregierung verfügt darüber hinaus über keine differenzierten Angaben zu einzelnen Stichtagen.

2. Welchem Hochschultyp gehörten diese geförderten Studierenden an (bitte nach Jahren – 1998 bis heute –, Begabtenförderungswerken und Hochschultyp – Universität, Fachhochschule bzw. Hochschule der angewandten Wissenschaften, Duale Hochschule, Kunsthochschule, Musikhochschule, Sonstige – aufteilen und Angaben zum Stichtag 1. Oktober und als monatlicher Durchschnitt machen)?

Eine tabellarische Übersicht ist als Anlage 2 beigefügt, die die erst ab dem Jahr 2008 vorliegende Aufteilung der Geförderten an Universitäten und Fachhochschulen enthält. Datengrundlage sind die jährlich vorzulegenden Verwendungsnachweise der Begabtenförderungswerke. Die Angaben sind nicht stichtagsbezogen, sondern erfassen die Anzahl der im Kalenderjahr insgesamt Geförderten. Für das Jahr 2018 liegen daher die entsprechenden Daten noch nicht vor.

3. Wie viele der durch die Begabtenförderungswerke geförderten Studierenden absolvierten ihr Studium in Teilzeit (bitte nach Jahren – von 1998 bis heute – und Begabtenförderungswerken aufteilen und Angaben zum Stichtag 1. Oktober und als monatlicher Durchschnitt machen)?

Die Vergabe der Stipendien erfolgt nach den vom BMBF vorgegebenen „Zusätzlichen Nebenbestimmungen zur Förderung begabter Studierender sowie begabter Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler“. Danach richtet sich die Förderfähigkeit der Ausbildung grundsätzlich nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Entsprechend sind nur Vollzeitstudiengänge förderfähig.

4. Wie viele der durch die Begabtenförderungswerke geförderten Personen
 - a) sind weiblichen Geschlechts (bitte nach Jahren – 1998 bis heute –, Begabtenförderungswerken und Art der Förderung – Studienförderung, Promotionsförderung, sonstige Förderung – aufteilen),
 - b) haben einen Migrationshintergrund (Geförderte selbst oder mindestens ein Elternteil wurde nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren; bitte nach Jahren – 1998 bis heute –, Begabtenförderungswerken und Art der Förderung – Studienförderung, Promotionsförderung, sonstige Förderung – aufteilen) bzw.
 - c) haben jeweils einen niedrigen, mittleren, gehobenen und hohen Bildungshintergrund im Sinne der Definition der 21. Sozialerhebung des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (vgl. Glossar zum Haupt- und Sonderbericht der 21. Sozialerhebung, S. 11 f., www.sozialerhebung.de/download/21/Soz21_glossar.pdf; bitte nach Jahren – 1998 bis heute –, Begabtenförderungswerken und Art der Förderung – Studienförderung, Promotionsförderung, sonstige Förderung – aufteilen)?

Falls diese Angaben nicht möglich sind, welche vergleichbaren Statistiken zum Anteil geförderter Bildungsaufsteiger liegen vor, und zu welchem Ergebnis kommen diese?

Die Fragen 4a bis 4c werden im Zusammenhang beantwortet.

Die Daten hierzu sind als Anlagen 3, 4 und 5 beigefügt. Datengrundlage sind die jährlich vorzulegenden Verwendungsnachweise der Begabtenförderungswerke. Für das Jahr 2018 liegen daher die entsprechenden Daten noch nicht vor.

Die statistische Erfassung des Migrationshintergrundes reicht bis in das Jahr 2008 zurück. Der statistischen Erfassung liegt folgende Definition zugrunde: „Ein Migrationshintergrund besteht, wenn die Person nicht auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik Deutschland geboren wurde und 1950 oder später zugewandert ist und/oder die Person keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder eingebürgert wurde. Darüber hinaus haben Deutsche einen Migrationshintergrund, wenn ein Elternteil der Person mindestens eine der genannten Bedingungen erfüllt.“

Die statistische Erfassung von studierenden Erstakademikerinnen und Erstakademikern erfolgt seit dem Jahr 2010 für die jährlich neu aufgenommenen Geförderten. Erfasst werden Geförderte, bei denen kein Elternteil einen Hochschulabschluss erworben hat. Differenziertere Angaben liegen nicht vor.

Im Hinblick auf die Bildungsherkunft von geförderten Promovierenden liegen Angaben aus einer von der Studienstiftung des deutschen Volkes im Jahr 2015 durchgeführten Befragung unter ihren ehemaligen Promotionsstipendiatinnen und -stipendiaten vor, deren Ergebnisse in der Studie „Die Promotionsförderung der Studienstiftung. Absolventenstudie zu den Abschlussjahrgängen 2003 bis 2012“ veröffentlicht sind. Danach kommen 30 Prozent der Promotionsstipendiatinnen und Promotionsstipendiaten, die an der Absolventenstudie teilgenommen haben, aus einem nicht-akademischen Elternhaus.

5. Welche Pläne verfolgt die Bundesregierung, um den Anteil
 - a) geförderter Frauen,
 - b) geförderter Personen mit Migrationshintergrund und
 - c) geförderter Personen mit niedriger und mittlerer Bildungsherkunft zu erhöhen?

Die Antwort zu Frage 5 wurde mit Schreiben vom 26. Juli 2019 wie folgt korrigiert.

Die Fragen 5a bis 5c werden im Zusammenhang beantwortet.

Der Frauenanteil der geförderten Studierenden lag im Jahr 2017 bei rund 51,9 Prozent. Der Anteil der geförderten Frauen in der Promotionsförderung lag im Jahr 2017 bei rund 51,6 Prozent. Pläne zu einer darüberhinausgehenden Erhöhung verfolgt die Bundesregierung nicht.

Die Bundesregierung hat die Begabtenförderungswerke in den vergangenen Jahren dabei unterstützt, stärker auf die bis dahin in der Begabtenförderung unterrepräsentierten Gruppen zuzugehen. Dazu gehörten insbesondere Studierende mit Migrationshintergrund und Studierende aus nicht-akademischen Elternhäusern. Der Anteil von Stipendiaten mit Migrationshintergrund in der Studierendenförderung hat sich bei den Werken, bei denen im Jahr 2010 Zahlen erfasst sind, bei den jährlichen Neuaufnahmen von rund 18 Prozent im Jahr 2010 auf rund 25 Prozent im Jahr 2017 erhöht.

Im Jahr 2017 lag der Anteil von allen studierenden Geförderten mit Migrationshintergrund über alle Begabtenförderungswerke bei insgesamt rund 22 Prozent. Ihr Anteil an der Gesamtstudierendenschaft lag im Jahr 2016 laut den Ergebnissen der 21. Sozialerhebung des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung bei 20 Prozent.

Bei der Förderung Studierender aus nicht-akademischen Elternhäusern zeigt sich eine leichte Steigerung. Der Anteil bezogen auf die Neuaufnahmen von Stipendiatinnen und Stipendiaten mit bildungsfernem Hintergrund bei den Begabtenförderungswerken, bei denen Angaben im Jahr 2010 vorlagen, hat sich von rund 33,8 Prozent im Jahr 2010 auf rund 34,4 Prozent im Jahr 2017 erhöht. Die Begabtenförderungswerke bemühen sich weiter um eine Steigerung des Anteils.

6. Wie viele ideelle Fördermaßnahmen wurden bisher durchgeführt (bitte nach Jahren – 1998 bis heute –, Begabtenförderungswerken und Art und Umfang der Fördermaßnahme aufteilen)?
7. Wie viele der geförderten Studierenden und Promovierenden nahmen an
 - a) weniger als einer ideellen Fördermaßnahme im Jahr teil (bitte nach Jahren – 1998 bis heute – und Begabtenförderungswerken aufteilen)?
 - b) mindestens einer, aber maximal drei ideellen Fördermaßnahmen im Jahr teil (bitte nach Jahren – 1998 bis heute – und Begabtenförderungswerken aufteilen) bzw.
 - c) mehr als drei ideellen Fördermaßnahmen im Jahr teil (bitte nach Jahren – 1998 bis heute – und Begabtenförderungswerken aufteilen)?

Die Fragen 6 und 7 werden im Zusammenhang beantwortet.

Es erfolgt keine statistische Erfassung zum Bereich der ideellen Fördermaßnahmen der einzelnen Begabtenförderungswerke.

8. Wie setzen sich die Einnahmen der Begabtenförderungswerke zur Durchführung der finanziellen Förderung der Begabtenförderung zusammen (bitte nach Jahren – 1998 bis heute –, Begabtenförderungswerken und Mittelherkunft – Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, Auswärtiges Amt, der Länder, EU, private Geldgeber und Sonstige – aufteilen)?

Die nach den Vorgaben des BMBF von den Begabtenförderungswerken vergebenen Stipendien werden mit Mitteln des BMBF finanziert.

9. Wie setzen sich die Einnahmen der Begabtenförderungswerke zur Durchführung der ideellen Förderung der Begabtenförderung zusammen (bitte nach Jahren – 1998 bis heute –, Begabtenförderungswerken und Mittelherkunft – Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, Auswärtiges Amt, der Länder, EU, private Geldgeber und Sonstige – aufteilen)?

Das BMBF stellt den 13 Begabtenförderungswerken Mittel für Stipendien zur Verfügung. Zusätzlich erhalten sie regelmäßig eine Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 14 Prozent der Stipendienmittel. Die Pauschale kann für Auswahl-, Verwaltungs- und Betreuungskosten eingesetzt werden. Darüberhinausgehende Informationen werden nicht erfasst. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 12 verwiesen.

10. Nach welchen Kriterien und für welche Verwendungszwecke werden die Mittel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung an die Begabtenförderungswerke zugewiesen?

Im Sinne einer Investition in die zukünftige Innovations- und Leistungsfähigkeit unserer Gesellschaft haben die Begabtenförderungswerke die Aufgabe, Studierende und Promovierende zu fördern, deren Begabung und Persönlichkeit besondere Leistungen in Studium und Beruf beziehungsweise einen besonderen Beitrag zur Forschung erwarten lassen. Die Einzelheiten für die Stipendienvergabe gibt das BMBF in den „Zusätzlichen Nebenbestimmungen zur Förderung begabter Studierender sowie begabter Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler“ (Richtlinien) vor. Der Pluralität von Begabungen wird durch die unterschiedliche Ausrichtung der 13 unterstützten Begabtenförderungswerke Rechnung getragen. Die Zuwendung der Haushaltsmittel aus dem Einzelplan 30 erfolgt projektbezogen auf der Grundlage jährlich vorzulegender Anträge. Die Verteilung der Haushaltsmittel orientiert sich deshalb vornehmlich an der jährlich vorzulegenden Bedarfsanmeldung, den bisherigen Gefördertenzenahlen, der Größe und gesellschaftlichen Bedeutung des betreffenden Werkes und den verfügbaren Haushaltsmitteln.

11. Nach welchem Finanzierungsmodell werden den Begabtenförderungswerken Verwaltungskosten finanziert?

Es wird auf die Antwort zu Frage 9 verwiesen.

12. Wie wurden die durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung für die Durchführung der Begabtenförderung zur Verfügung gestellten Mittel durch die Begabtenförderungswerke verausgabt (bitte nach Jahren – 1998 bis heute –, Begabtenförderungswerken und Mitteleinsatz – finanzielle Förderung für Studierende, finanzielle Förderung für Promovierende, ideelle Förderung, Verwaltungskosten, sonstige Kosten – aufteilen)?

Eine tabellarische Übersicht ist als Anlage 6 beigelegt. Eine detailliertere Aufschlüsselung wird statistisch nicht erfasst.

13. Wie hoch waren die durchschnittlichen Stipendien je Studierendem (mit bzw. ohne Studienkostenpauschale; bitte nach Jahren – 1998 bis heute – und Begabtenförderungswerken aufteilen)?

Entsprechende Daten werden nicht erhoben.

14. Wie bewertet die Bundesregierung eine Kopplung der zugewiesenen Verwaltungsmittel für die Begabtenförderungswerke an die Höhe der verausgabten Stipendienmittel in Hinblick auf
- a) eine Varianz der durchschnittlichen Stipendienhöhe zwischen den Begabtenförderungswerken und im Zeitverlauf,
 - b) im Lichte der 2011 von 80 Euro auf 150 Euro und 2013 auf 300 Euro angehobene Studienkostenpauschale für Geförderte und
 - c) eine absehbare Stagnation der Studienkostenpauschale und einer damit einhergehenden Nichtkompensation künftiger Personal- und Sachkostensteigerungen für die Begabtenförderungswerke?

Die Fragen 14a bis 14c werden im Zusammenhang beantwortet.

Aus Sicht der Bundesregierung hat sich die Gewährung einer Pauschale für Auswahl-, Verwaltungs- und Betreuungskosten bewährt. Mit der durch die Pauschale ermöglichten Flexibilität wird der Verschiedenartigkeit der Begabtenförderungswerke insbesondere im Hinblick auf ihre Organisation und Finanzierung Rechnung getragen. Durch regelmäßige Erhöhungen der an das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) angelehnten Grundstipendien in der Studienförderung, die erfolgte Anhebung der Studienkostenpauschale sowie die deutliche Anhebung der Anzahl der geförderten Studierenden auf ein Prozent der Gesamtstudierenden sowie die erfolgten Leistungsverbesserungen in der Promotionsförderung sind auch die zur Verfügung gestellten Mittel aus der Verwaltungskostenpauschale gestiegen. Die Bundesregierung beabsichtigt Leistungsverbesserungen im BAföG zum Wintersemester 2019/2020. Diese Leistungsverbesserungen sollen auch in die Begabtenförderung übernommen werden, was zu einer Erhöhung der Grundstipendien führen wird und damit auch eine Erhöhung der aus der Verwaltungskostenpauschale bereitgestellten Mittel.

15. Plant die Bundesregierung, Änderungen am bestehenden Modell der Mittelzuweisung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung an die Begabtenförderungswerke vorzunehmen?

Wenn ja, wie sollen diese aussehen, und welche zeitlichen Ziele setzt sich die Bundesregierung für die Umsetzung?

Wenn nein, warum nicht?

Änderungen am bestehenden Modell der Mittelzuweisung plant die Bundesregierung derzeit nicht. Dies insbesondere auch, weil laut Beschluss des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages eine unverbindliche Erläuterungsziffer den Begabtenförderungswerken im Jahr 2019 ermöglichen wird, bis zu 10 Prozent der Zuwendungssumme zusätzlich für Betreuungskosten einzusetzen.

16. Plant die Bundesregierung weitere Änderungen hinsichtlich der Finanzierung und der Verwendbarkeit der durch den Bund für die finanzielle und ideelle Förderung den Begabtenförderungswerken zur Verfügung gestellten Mittel?

Wenn ja, wie sollen diese aussehen, und welche zeitlichen Ziele setzt sich die Bundesregierung für die Umsetzung?

Wenn nein, warum nicht?

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 14 und 15 verwiesen.

17. Sind die in den Haushaltsjahren 1998 bis heute im Einzelplan 30 angesetzten Mittelzuweisungen für die Begabtenförderungswerke im jeweiligen Haushaltsjahr vollständig verausgabt worden?

Wenn nein, in welchen Jahren und in welcher Höhe wurden mehr oder weniger Mittel verausgabt als im Haushaltsgesetz festgeschrieben?

Was sind die Gründe für unzureichenden Mittelabfluss?

Die im Titel 3002/681 10 „Zuschüsse an Begabtenförderungswerke“ bereitgestellten Mittel wurden regelmäßig in nahezu voller Höhe verausgabt. Eine Ausnahme stellt das Jahr 2017 mit einer Minderausgabe in Höhe von rund 4,2 Mio. Euro (rund 1,6 Prozent des Titelansatzes) dar, die vor allem auf leicht sinkende Ausgaben für die in Anlehnung zum BAföG berechneten Grundstipendien für Studierende zurückzuführen war.

18. Wie viel Personal ist an der Durchführung der Begabtenförderung in den Begabtenförderungswerken beteiligt (bitte nach Jahren – 1998 bis heute – und Begabtenförderungswerken aufteilen und in Vollzeitäquivalenten – VZÄ – angeben)?

Entsprechende Daten werden nicht erhoben.

19. Mittels welcher quantitativen und qualitativen Parameter und Ziele misst die Bundesregierung den Erfolg der Begabtenförderungswerke in Bezug auf die von ihr zugewiesenen Bundesmittel?
20. Wie bewertet die Bundesregierung vor diesem Hintergrund den Erfolg der Begabtenförderungswerke bei der Erreichung der Ziele (bitte nach Begabtenförderungswerken aufteilen)?

Die Fragen 19 und 20 werden im Zusammenhang beantwortet.

Die vom BMBF unterstützten 13 Begabtenförderungswerke haben die Aufgabe, hoch qualifizierte und verantwortungsbewusste Persönlichkeiten heranzubilden, die die Zukunft unseres Landes aktiv mitgestalten. Die Begabtenförderungswerke setzen in ihrer inhaltlichen Ausrichtung unterschiedliche Schwerpunkte und spiegeln so die verschiedenen religiösen, politischen und weltanschaulichen Grundhaltungen in unserem Land wider. Seit 2005 hat die Bundesregierung die Förderinstrumente zur Unterstützung begabter und leistungsstarker Studierender ausgebaut und damit die Etablierung einer Stipendienkultur in Deutschland vorangetrieben.

Die Zahl der aus Bundesmitteln vergebenen Stipendien für Studierende hat sich zwischen 2005 und 2017 mehr als vervierfacht: von rund 13 400 auf fast 60 000 Stipendien. Neben dem Ausbau der Begabtenförderungswerke wurden im Jahr 2008 das Aufstiegsstipendium für beruflich Qualifizierte und im Jahr 2011 das Deutschlandstipendium eingeführt.

Die Begabtenförderungswerke fördern ein Prozent aller Studierenden in Deutschland. Dieses Ziel konnte trotz erheblich gestiegener Studierendenzahlen konsolidiert werden. Zur Erfolgskontrolle werden die jährlichen Verwendungsnachweise, Sachberichte, Jahresprogramme und -berichte sowie vorliegende Verbleibstudien herangezogen. Die Bundesregierung bewertet die Arbeit der Begabtenförderungswerke auf dieser Basis als erfolgreich. Die Begabtenförderungswerke bieten ihren Geförderten entsprechend ihrer thematischen Ausrichtung vielfältige und anspruchsvolle Maßnahmen im Rahmen der ideellen Förderung an.

Sie ermöglichen ihren Geförderten, Auslandsaufenthalte zu absolvieren und stärken sie in ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung sowie in ihrem Engagement. Dies zeigt langfristig Wirkung.

21. Welche Ziele setzt sich die Bundesregierung in Bezug auf die für 2019 geplanten Mittelzuweisungen an die Begabtenförderungswerke in Höhe von 266 Mio. Euro?

Die Bundesregierung greift das im Koalitionsvertrag für die 19. Legislaturperiode formulierte Ziel auf, „[...] die Stipendienkultur und Begabtenförderungswerke in Deutschland weiter [zu] stärken“. Neben der Konsolidierung des 1-Prozent-Ziels in der Studienförderung soll die Förderung von werkeübergreifenden Projekten zu zukunftsweisenden Themen gefördert werden. Ab dem Jahr 2019 wird es, gefördert vom BMBF, erstmals eine gemeinsame Sommerakademie aller Begabtenförderungswerke unter dem Titel „Demokratie gestalten!“ geben.

22. Plant die Bundesregierung, künftig auch Talenten aus der beruflichen Aus- und Weiterbildung Zugang zu den Begabtenförderungswerken zu ermöglichen, so dass Talente aus akademischer und beruflicher Bildung gemeinsam von ideellen Fördermaßnahmen profitieren können?
- a) Wenn ja, wie soll eine solche Öffnung der Begabtenförderungswerke gestaltet werden, und welche zeitlichen Ziele setzt sich die Bundesregierung für die Umsetzung?
 - b) Wenn nein, warum nicht?

Die Förderung beruflich qualifizierter Talente obliegt der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung (SBB), die ihren Geförderten eigene ideelle Fördermaßnahmen anbietet. Zwischen der SBB und einzelnen Begabtenförderungswerken gibt es bereits Kooperationen. Darüber hinausgehende strukturelle Veränderungen sind aus Sicht der Bundesregierung nicht zweckmäßig.

Die Anlagen 1 bis 6 wurden mit Schreiben vom 26. Juli 2019 korrigiert.

Anlage 1 – Antwort zu Frage 1

Post-doc-geförderte Personen

Jahr	AVICENNA	CUS	ELES	FNS	ESW	KAS	FES	HBS	StS	HSS	hbs	SDW	RLS
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
2015	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1
2016	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1
2017	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	1

Die Möglichkeit der Vergabe von Post-doc-Stipendien besteht erst seit dem Jahr 2014.

AVICENNA Studienwerk

CUS: Cusanuswerk

ELES: Ernst-Ludwig-Ehrlich Studienwerk

FNS: Friedrich-Naumann-Stiftung

ESW: Evangelisches Studienwerk

KAS: Konrad-Adenauer-Stiftung

FES: Friedrich-Ebert-Stiftung

HBS: Hans-Böckler-Stiftung

StS: Studienstiftung des deutschen Volkes

HSS: Hanns-Seidel-Stiftung

hbs: Heinrich-Böll-Stiftung

SDW: Stiftung der Deutschen Wirtschaft

RLS: Rosa-Luxemburg-Stiftung

Anlage 1 – Antwort zu Frage 1

Studienförderung – geförderte Personen

Jahr	AVICENNA	CUS	ELES	FNS	ESW	KAS	FES	HBS	StS	HSS	hbs	SDW	RLS
1998	-	595	-	336	617	1.080	1.051	1.318	4.467	325	126	343	-
1999	-	610	-	307	592	1.060	1.109	1.506	5.071	371	165	491	3
2000	-	588	-	328	623	1.055	1.140	1.114	4.928	380	180	611	83
2001	-	582	-	346	622	1.190	1.164	1.246	5.023	353	189	738	144
2002	-	583	-	370	661	1.180	1.184	1.077	5.441	383	254	857	271
2003	-	645	-	325	704	1.158	1.194	1.039	5.852	367	281	922	275
2004	-	699	-	361	740	1.223	1.191	1.143	6.019	385	304	896	283
2005	-	708	-	395	787	1.214	1.130	1.165	6.153	381	321	861	300
2006	-	708	-	413	805	1.364	1.111	1.144	6.363	374	366	878	331
2007	-	735	-	494	901	1.639	1.324	1.406	8.473	481	526	1.015	360
2008	-	917	-	592	1.012	1.927	1.770	1.705	10.045	698	591	1.188	453
2009	-	974	-	629	1.086	1.813	1.867	1.809	11.482	684	737	1.293	514
2010	-	1.087	67	663	1.143	2.296	1.968	1.990	11.336	822	766	1.457	668
2011	-	1.177	119	694	1.109	2.603	1.927	2.147	11.123	896	753	1.379	651
2012	-	1.190	160	716	1.112	2.593	1.980	2.296	11.373	997	805	1.393	757
2013	-	1.251	207	722	1.188	2.709	2.053	2.212	11.195	1.134	864	1.434	855
2014	50	1.253	237	775	1.227	2.728	2.176	2.151	11.858	1.151	966	1.441	861
2015	116	1.341	259	801	1.276	2.692	2.183	2.214	12.158	1.175	1.013	1.508	893
2016	221	1.450	263	852	1.340	2.743	2.168	2.274	12.879	1.282	955	1.577	892
2017	314	1.608	287	928	1.375	2.669	2.256	2.387	12.749	1.365	994	1.628	899

AVICENNA Studienwerk

CUS: Cusanuswerk

ELES: Ernst-Ludwig-Ehrlich Studienwerk

FNS: Friedrich-Naumann-Stiftung

ESW: Evangelisches Studienwerk

KAS: Konrad-Adenauer-Stiftung

FES: Friedrich-Ebert-Stiftung

HBS: Hans-Böckler-Stiftung

StS: Studienstiftung des deutschen Volkes

HSS: Hanns-Seidel-Stiftung

hbs: Heinrich-Böll-Stiftung

SDW: Stiftung der Deutschen Wirtschaft

RLS: Rosa-Luxemburg-Stiftung

Anlage 1 – Antwort zu Frage 1

Promotionsförderung – geförderte Personen

Jahr	AVICENNA	CUS	ELES	FNS	ESW	KAS	FES	HBS	StS	HSS	hbs	SDW	RLS
1998	-	197	-	156	204	281	232	295	614	117	148	39	-
1999	-	175	-	158	222	254	234	407	566	126	156	45	2
2000	-	198	-	138	195	264	209	312	512	129	136	53	41
2001	-	201	-	154	209	270	205	388	609	123	148	64	63
2002	-	208	-	182	228	337	235	334	790	169	166	92	87
2003	-	230	-	146	233	293	240	353	810	176	150	106	92
2004	-	264	-	166	219	288	273	429	810	203	170	121	93
2005	-	243	-	174	213	310	309	450	697	189	153	154	97
2006	-	230	-	141	232	297	304	429	730	171	138	159	106
2007	-	196	-	145	243	363	339	423	1.093	186	144	197	111
2008	-	199	-	140	254	381	366	441	1.219	193	147	221	128
2009	-	236	-	112	263	356	378	458	1.211	207	145	231	149
2010	-	268	29	134	262	476	379	469	1.303	184	148	224	167
2011	-	265	51	155	260	463	367	479	1.350	200	156	231	177
2012	-	271	68	154	265	491	369	483	1.274	230	160	277	198
2013	-	277	88	162	269	535	372	497	1.273	242	213	279	215
2014	13	249	93	166	258	401	371	470	1.184	247	200	261	206
2015	28	264	94	141	254	379	352	445	1.141	214	191	248	213
2016	39	254	92	141	252	434	330	428	1.156	185	193	246	210
2017	48	250	86	150	235	425	312	435	1.202	204	183	258	213

AVICENNA Studienwerk

CUS: Cusanuswerk

ELES: Ernst-Ludwig-Ehrlich Studienwerk

FNS: Friedrich-Naumann-Stiftung

ESW: Evangelisches Studienwerk

KAS: Konrad-Adenauer-Stiftung

FES: Friedrich-Ebert-Stiftung

HBS: Hans-Böckler-Stiftung

StS: Studienstiftung des deutschen Volkes

HSS: Hanns-Seidel-Stiftung

hbs: Heinrich-Böll-Stiftung

SDW: Stiftung der Deutschen Wirtschaft

Anlage 2 – Antwort zu Frage 2

Studienförderung – geförderte Personen nach Hochschultyp

	2008		2009		2010		2011		2012		2013		2014		2015		2016		2017	
	Uni	FH	Uni	FH	Uni	FH	Uni	FH	Uni	FH	Uni	FH	Uni	FH	Uni	FH	Uni	FH	Uni	FH
CUS	809	108	860	114	951	136	1.013	164	1.004	186	1.037	214	1.045	208	1.111	230	1.202	248	1.343	265
AVI- CENNA	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46	4	102	14	199	22	281	33
ELES	-	-	-	-	62	5	105	14	131	29	177	30	204	33	227	32	237	26	250	37
ESW	952	60	1.019	67	1.067	76	1.040	69	1.038	74	1.105	83	1.138	89	1.178	98	1.232	108	1.272	103
FES	1.630	140	1.713	154	1.801	167	1.766	161	1.802	178	1.839	214	1.956	220	1.932	251	1.909	259	1.958	298
FNS	507	85	537	92	577	86	606	88	621	95	622	100	683	92	699	102	736	116	809	119
HBS	1.261	444	1.339	470	1.467	523	1.572	575	1.687	609	1.632	580	1.562	589	1.582	632	1.606	668	1.657	730
hbs	575	16	710	27	732	34	697	56	729	76	774	90	866	100	897	116	824	131	876	118
HSS	445	253	460	224	566	256	629	267	690	307	794	340	797	354	808	367	876	406	908	457
KAS	1.793	134	1.687	126	2.088	208	2.342	261	2.307	286	2.400	309	2.440	288	2.415	277	2.488	255	2.435	234
RLS	413	40	478	36	614	54	605	46	704	53	772	83	764	97	770	123	772	120	781	118
SDW	1.080	108	1.176	117	1.335	122	1.279	100	1.304	89	1.340	94	1.338	103	1.401	107	1.455	122	1.496	132
StS	9.562	483	10.854	628	10.708	628	10.389	734	10.536	837	10.303	892	11.003	855	11.210	948	11.874	1.005	11.740	1.009

CUS: Cusanuswerk

AVICENNA Studienwerk

ELES: Ernst-Ludwig-Ehrlich Studienwerk

ESW: Evangelisches Studienwerk

FES: Friedrich-Ebert-Stiftung

FNS: Friedrich-Naumann-Stiftung

HBS: Hans-Böckler-Stiftung

hbs: Heinrich-Böll-Stiftung

HSS: Hanns-Seidel-Stiftung

KAS: Konrad-Adenauer-Stiftung

RLS: Rosa-Luxemburg-Stiftung

SDW: Stiftung der Deutschen Wirtschaft

StS: Studienstiftung des deutschen Volkes

Anlage 3 – Antwort zu Frage 4a

Post-doc-geförderte weibliche Personen

Jahr	AVICENNA	CUS	ELES	FNS	ESW	KAS	FES	HBS	StS	HSS	hbs	SDW	RLS
2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2015	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
2016	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
2017	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-

Die Möglichkeit der Vergabe von Post-doc-Stipendien besteht erst seit dem Jahr 2014.

AVICENNA Studienwerk

CUS: Cusanuswerk

ELES: Ernst-Ludwig-Ehrlich Studienwerk

FNS: Friedrich-Naumann-Stiftung

ESW: Evangelisches Studienwerk

KAS: Konrad-Adenauer-Stiftung

FES: Friedrich-Ebert-Stiftung

HBS: Hans-Böckler-Stiftung

StS: Studienstiftung des deutschen Volkes

HSS: Hanns-Seidel-Stiftung

hbs: Heinrich-Böll-Stiftung

SDW: Stiftung der Deutschen Wirtschaft

RLS: Rosa-Luxemburg-Stiftung

Anlage 3 – Antwort zu Frage 4a

Studienförderung – geförderte weibliche Personen

Jahr	AVI-CENNA	CUS	ELES	FNS	ESW	KAS	FES	HBS	StS	HSS	hbs	SDW	RLS
1998*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1999*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2000*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2001*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2002*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2003*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2004*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2005*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2007*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2008	-	533	-	205	626	926	902	850	4.663	350	379	562	243
2009	-	576	-	229	671	892	968	915	5.327	347	465	641	276
2010	-	621	38	246	690	1.110	987	1.038	5.287	420	466	752	357
2011	-	664	63	259	648	1.262	919	1.047	5.218	461	431	731	343
2012	-	682	88	280	630	1.254	910	1.194	5.576	500	456	756	405
2013	-	719	105	278	672	1.285	956	1.154	5.197	563	478	796	469
2014	30	739	120	282	706	1.264	1.038	1.128	5.554	583	543	806	482
2015	67	795	130	322	755	1.234	1.082	1.155	5.706	606	574	875	516
2016	118	878	136	363	808	1.250	1.102	1.171	6.172	676	574	937	529
2017	168	977	148	399	830	1.202	1.213	1.207	6.264	741	603	1.001	545

* Für diese Jahre liegen keine nach einzeltem Werk ausgewerteten Zahlen vor.

AVICENNA Studienwerk

CUS: Cusanuswerk

ELES: Ernst-Ludwig-Ehrlich Studienwerk

FNS: Friedrich-Naumann-Stiftung

ESW: Evangelisches Studienwerk

KAS: Konrad-Adenauer-Stiftung

FES: Friedrich-Ebert-Stiftung

HBS: Hans-Böckler-Stiftung

StS: Studienstiftung des deutschen Volkes

HSS: Hanns-Seidel-Stiftung

hbs: Heinrich-Böll-Stiftung

SDW: Stiftung der Deutschen Wirtschaft

RLS: Rosa-Luxemburg-Stiftung

Anlage 3 – Antwort zu Frage 4a

Promotionsförderung – geförderte weibliche Personen

Jahr	AVICENNA	CUS	ELES	FNS	ESW	KAS	FES	HBS	StS	HSS	hbs	SDW	RLS
1998*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1999*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2000*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2001*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2002*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2003*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2004*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2005*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2007*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2008	-	107	-	57	143	152	169	248	552	81	97	113	66
2009	-	141	-	47	148	151	159	260	558	88	95	118	79
2010	-	164	21	41	154	185	149	266	618	76	98	112	87
2011	-	162	34	53	159	191	151	276	650	90	97	125	95
2012	-	162	47	57	168	214	148	281	598	114	94	148	98
2013	-	156	61	63	168	235	166	291	613	126	128	145	110
2014	10	143	59	73	154	192	172	266	564	125	125	139	108
2015	16	159	57	64	149	192	147	247	583	106	118	136	114
2016	20	164	52	60	156	206	139	244	574	87	131	138	115
2017	24	156	48	60	147	202	126	239	598	86	123	137	119

* Für diese Jahre liegen keine nach individuellem Werk ausgewerteten Zahlen vor.

AVICENNA Studienwerk

CUS: Cusanuswerk

ELES: Ernst-Ludwig-Ehrlich Studienwerk

FNS: Friedrich-Naumann-Stiftung

ESW: Evangelisches Studienwerk

KAS: Konrad-Adenauer-Stiftung

FES: Friedrich-Ebert-Stiftung

HBS: Hans-Böckler-Stiftung

StS: Studienstiftung des deutschen Volkes

HSS: Hanns-Seidel-Stiftung

hbs: Heinrich-Böll-Stiftung

SDW: Stiftung der Deutschen Wirtschaft

RLS: Rosa-Luxemburg-Stiftung

Anlage 4 – Antwort zu Frage 4b

Studienförderung – geförderte Personen mit Migrationshintergrund

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
CUS	101	107	120	129	131	138	138	125	153	161
AVICENNA	-	-	-	-	-	-	49	115	218	308
ELES	-	-	45	95	138	174	201	242	246	272
ESW	177	176	179	166	167	172	167	184	197	202
FES	332	370	445	463	492	512	539	538	585	583
FNS	*	*	*	*	75	95	118	125	138	167
HBS	394	512	537	545	581	619	654	699	784	884
hbs	125	193	227	244	266	290	296	294	264	277
HSS	27	67	59	60	74	78	46	56	106	106
KAS	340	345	235	303	328	375	401	503	479	432
RLS	59	76	109	120	192	257	293	348	395	421
SDW	51	110	174	213	249	283	294	277	278	296
StS	*	*	*	1.364	1.517	1.506	1.779	2.102	2.231	2.373

* nicht erfasst

CUS: Cusanuswerk

AVICENNA Studienwerk

ELES: Ernst-Ludwig-Ehrlich Studienwerk

ESW: Evangelisches Studienwerk

FES: Friedrich-Ebert-Stiftung

FNS: Friedrich-Naumann-Stiftung

HBS: Hans-Böckler-Stiftung

hbs: Heinrich-Böll-Stiftung

HSS: Hanns-Seidel-Stiftung

KAS: Konrad-Adenauer-Stiftung

RLS: Rosa-Luxemburg-Stiftung

SDW: Stiftung der Deutschen Wirtschaft

StS: Studienstiftung des deutschen Volkes

Anlage 4 – Antwort zu Frage 4b

Promotionsförderung – geförderte Personen mit Migrationshintergrund

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
CUS	26	24	25	27	27	28	20	24	23	28
AVICENNA	-	-	-	-	-	-	12	27	38	46
ELES	-	-	16	29	42	49	60	68	72	68
ESW	51	51	42	35	30	29	39	56	61	77
FES	48	67	76	88	88	92	79	97	84	74
FNS	*	*	*	*	6	5	6	5	6	7
HBS	88	91	96	93	89	105	103	97	107	108
hbs	8	13	21	33	34	44	38	39	42	36
HSS	*	19	13	10	16	19	16	16	17	25
KAS	*	*	20	48	64	11	14	24	28	72
RLS	27	31	39	39	49	61	61	66	73	81
SDW	9	17	22	29	41	50	50	50	47	41
StS	*	*	*	*	21	75	98	195	180	193

* nicht erfasst

CUS: Cusanuswerk

AVICENNA Studienwerk

ELES: Ernst-Ludwig-Ehrlich Studienwerk

ESW: Evangelisches Studienwerk

FES: Friedrich-Ebert-Stiftung

FNS: Friedrich-Naumann-Stiftung

HBS: Hans-Böckler-Stiftung

hbs: Heinrich-Böll-Stiftung

HSS: Hanns-Seidel-Stiftung

KAS: Konrad-Adenauer-Stiftung

RLS: Rosa-Luxemburg-Stiftung

SDW: Stiftung der Deutschen Wirtschaft

StS: Studienstiftung des deutschen Volkes

Anlage 4 – Antwort zu Frage 4b

Post-doc-geförderte Personen mit Migrationshintergrund

	2014	2015	2016	2017
CUS	-	-	-	-
AVICENNA	-	-	-	-
ELES	-	-	-	-
ESW	-	-	-	-
FES	-	-	-	-
FNS	-	-	-	-
HBS	-	-	-	-
hbs	-	-	-	-
HSS	-	-	-	-
KAS	-	-	-	-
RLS	-	-	-	-
SDW	-	-	-	-
StS	-	-	-	-

Die Möglichkeit der Vergabe von Post-doc-Stipendien besteht erst seit dem Jahr 2014.

CUS: Cusanuswerk

AVICENNA Studienwerk

ELES: Ernst-Ludwig-Ehrlich Studienwerk

ESW: Evangelisches Studienwerk

FES: Friedrich-Ebert-Stiftung

FNS: Friedrich-Naumann-Stiftung

HBS: Hans-Böckler-Stiftung

hbs: Heinrich-Böll-Stiftung

HSS: Hanns-Seidel-Stiftung

KAS: Konrad-Adenauer-Stiftung

RLS: Rosa-Luxemburg-Stiftung

SDW: Stiftung der Deutschen Wirtschaft

StS: Studienstiftung des deutschen Volkes

Anlage 5 – Antwort zu Frage 4c

Studienförderung – geförderte Personen mit bildungsfernem Hintergrund (Neuaufnahmen)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Avicenna	-	-	-	-	29	47	70	71
CUS	*	95	93	140	90	103	90	70
ELES	*	*	*	9	7	13	7	8
ESW	86	29	38	81	72	75	96	82
FES	*	90	215	255	260	195	192	250
FNS	*	*	72	60	55	49	63	37
HSS	91	87	107	96	106	47	106	30
HBS	309	285	315	206	177	327	297	333
hbs	93	63	67	76	74	77	43	64
KAS	151	220	163	139	140	117	198	145
RLS	74	41	150	134	75	111	106	103
SDW	*	*	*	126	110	135	119	164
StS	710	787	763	772	807	704	787	714

* nicht erfasst

AVICENNA Studienwerk

CUS: Cusanuswerk

ELES: Ernst-Ludwig-Ehrlich Studienwerk

ESW: Evangelisches Studienwerk

FES: Friedrich-Ebert-Stiftung

FNS: Friedrich-Naumann-Stiftung

HSS: Hanns-Seidel-Stiftung

HBS: Hans-Böckler-Stiftung

hbs: Heinrich-Böll-Stiftung

KAS: Konrad-Adenauer-Stiftung

RLS: Rosa-Luxemburg-Stiftung

SDW: Stiftung der Deutschen Wirtschaft

StS: Studienstiftung des deutschen Volkes

Anlage 6 – Antwort zu Frage 12

Post-doc

Jahr		AVI-CENNA	CUS	ELES	FNS	ESW	KAS	FES	HBS	StS	HSS	hbs	SDW	RLS
2014	Zuwendung in TEURO	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
2015	Zuwendung in TEURO	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	24
2016	Zuwendung in TEURO	-	-	-	-	-	27	-	-	-	-	-	-	24
2017	Zuwendung in TEURO	-	-	-	-	-	44	-	-	-	-	-	-	23

Darin enthalten sind Mittel für die Auswahl, Betreuung und Verwaltung.

Die Möglichkeit der Vergabe von Post-doc-Stipendien besteht erst seit dem Jahr 2014.

AVICENNA Studienwerk

CUS: Cusanuswerk

ELES: Ernst-Ludwig-Ehrlich Studienwerk

FNS: Friedrich-Naumann-Stiftung

ESW: Evangelisches Studienwerk

KAS: Konrad-Adenauer-Stiftung

FES: Friedrich-Ebert-Stiftung

HBS: Hans-Böckler-Stiftung

StS: Studienstiftung des deutschen Volkes

HSS: Hanns-Seidel-Stiftung

hbs: Heinrich-Böll-Stiftung

SDW: Stiftung der Deutschen Wirtschaft

RLS: Rosa-Luxemburg-Stiftung

Anlage 6 – Antwort zu Frage 12

Studienförderung

Jahr		AVI-CENNA	CUS	ELES	FNS	ESW	KAS	FES	HBS	StS	HSS	hbs	SDW	RLS
1998	Zuwendung in TEURO	-	1.925	-	913	2.975	2.645	3.903	7.487	11.668	972	580	1.023	-
1999	Zuwendung in TEURO	-	2.112	-	862	3.091	2.807	4.277	7.874	12.680	1.099	833	1.253	4
2000	Zuwendung in TEURO	-	2.173	-	971	3.170	2.633	4.346	7.976	13.370	1.125	854	1.764	286
2001	Zuwendung in TEURO	-	2.642	-	1.063	3.434	3.183	4.945	8.181	16.663	1.353	945	2.544	748
2002	Zuwendung in TEURO	-	3.437	-	1.178	3.810	3.893	5.487	7.587	18.095	1.675	1.265	3.657	1.375
2003	Zuwendung in TEURO	-	2.590	-	1.210	3.688	3.889	5.496	5.241	19.291	1.348	1.295	3.243	1.540
2004	Zuwendung in TEURO	-	2.302	-	1.212	3.870	4.113	5.099	6.450	19.156	1.365	1.405	3.377	1.490
2005	Zuwendung in TEURO	-	2.880	-	1.130	3.955	4.000	4.745	6.350	19.350	1.370	1.400	3.371	1.360
2006	Zuwendung in TEURO	-	3.850	-	1.401	4.375	4.599	5.107	6.770	21.497	1.880	1.697	3.650	1.660
2007	Zuwendung in TEURO	-	2.907	-	1.895	4.810	5.533	5.852	7.897	21.964	2.290	2.023	3.180	1.888
2008	Zuwendung in TEURO	-	3.350	-	2.125	4.760	6.377	7.228	8.754	27.956	1.492	2.927	4.164	2.494
2009	Zuwendung in TEURO	-	3.347	18	2.350	5.700	7.148	9.337	11.610	34.101	3.480	3.708	4.730	3.000
2010	Zuwendung in TEURO	-	6.078	346	2.695	6.304	11.264	10.896	15.225	42.029	3.832	4.891	6.073	4.313
2011	Zuwendung in TEURO	-	4.246	718	3.058	6.701	9.383	10.547	15.290	49.453	4.380	4.418	6.620	4.725
2012	Zuwendung in TEURO	-	5.645	1.294	3.293	7.298	12.074	11.639	16.929	45.349	5.064	5.062	7.463	5.782
2013	Zuwendung in TEURO	-	7.709	1.701	4.009	7.895	13.338	12.675	17.233	56.636	5.038	4.815	8.405	6.729
2014	Zuwendung in TEURO	276	7.900	2.588	5.126	8.288	15.866	15.325	20.195	72.283	7.093	6.395	9.339	8.429
2015	Zuwendung in TEURO	1.065	8.929	2.216	5.061	9.349	15.758	15.940	17.331	73.486	7.337	7.015	9.950	7.996
2016	Zuwendung in TEURO	2.288	9.635	2.927	5.474	9.549	15.274	16.074	17.871	75.446	7.013	6.612	10.118	8.489
2017	Zuwendung in TEURO	3.321	10.639	2.515	5.300	9.994	15.192	16.810	22.272	78.999	7.662	6.577	10.721	8.719

Darin enthalten sind Mittel für die Auswahl, Betreuung und Verwaltung.

AVICENNA Studienwerk

CUS: Cusanuswerk

ELES: Ernst-Ludwig-Ehrlich Studienwerk

FNS: Friedrich-Naumann-Stiftung

ESW: Evangelisches Studienwerk

KAS: Konrad-Adenauer-Stiftung

FES: Friedrich-Ebert-Stiftung

HBS: Hans-Böckler-Stiftung

StS: Studienstiftung des deutschen Volkes

HSS: Hanns-Seidel-Stiftung

hbs: Heinrich-Böll-Stiftung

SDW: Stiftung der Deutschen Wirtschaft

RLS: Rosa-Luxemburg-Stiftung

Anlage 6 – Antwort zu Frage 12

Promotionsförderung

Jahr		AVICENNA	CUS	ELES	FNS	ESW	KAS	FES	HBS	StS	HSS	hbs	SDW	RLS
1998	Zuwendung in TEURO	-	1.329	-	1.262	1.569	1.914	1.757	2.091	5.480	815	1.080	252	-
1999	Zuwendung in TEURO	-	1.527	-	1.167	1.763	2.054	1.811	2.438	6.163	833	1.197	273	4
2000	Zuwendung in TEURO	-	1.672	-	1.208	1.844	1.975	1.884	2.848	6.334	929	1.218	389	340
2001	Zuwendung in TEURO	-	2.061	-	1.383	2.324	2.568	2.164	3.405	7.721	1.355	1.493	583	766
2002	Zuwendung in TEURO	-	2.317	-	1.630	2.568	2.859	2.341	3.742	8.189	1.420	1.695	925	1.035
2003	Zuwendung in TEURO	-	2.517	-	1.648	2.533	2.970	2.544	3.391	8.410	1.832	1.720	1.117	935
2004	Zuwendung in TEURO	-	2.729	-	1.656	2.195	2.947	2.950	3.989	8.424	1.749	1.741	1.263	1.018
2005	Zuwendung in TEURO	-	2.780	-	1.630	2.380	2.900	3.210	3.920	7.820	1.760	1.710	1.389	1.090
2006	Zuwendung in TEURO	-	2.635	-	1.630	2.340	2.903	3.406	3.895	7.990	1.656	1.691	1.950	1.089
2007	Zuwendung in TEURO	-	2.497	-	1.372	2.755	3.715	4.075	4.654	9.990	1.573	1.591	2.075	1.203
2008	Zuwendung in TEURO	-	2.200	-	1.405	3.194	4.441	4.544	4.024	12.800	2.048	1.870	2.403	1.615
2009	Zuwendung in TEURO	-	2.443	-	1.510	3.500	4.452	4.720	4.601	13.459	2.220	1.784	2.590	2.090
2010	Zuwendung in TEURO	-	4.128	318	1.580	3.475	5.367	5.014	6.077	14.870	2.309	2.135	3.100	2.186
2011	Zuwendung in TEURO	-	2.870	600	1.700	3.307	5.300	4.344	5.900	14.000	2.258	2.200	2.900	2.284
2012	Zuwendung in TEURO	-	3.784	964	1.867	3.238	5.304	4.609	5.068	13.262	2.359	1.922	3.040	2.318
2013	Zuwendung in TEURO	-	3.370	1.157	2.000	3.573	5.735	5.005	4.735	13.900	2.521	2.539	3.800	2.510
2014	Zuwendung in TEURO	93	3.600	1.311	2.000	3.600	5.604	4.900	5.700	13.900	2.586	2.841	3.600	2.851
2015	Zuwendung in TEURO	353	3.441	1.270	1.950	3.550	5.060	4.581	5.650	13.264	2.550	2.750	3.400	2.750
2016	Zuwendung in TEURO	1.047	3.783	1.546	2.060	3.761	5.515	5.216	6.084	14.957	2.687	2.852	3.455	2.916
2017	Zuwendung in TEURO	540	4.198	1.403	2.329	4.012	6.518	5.375	6.612	17.621	3.200	3.019	4.228	3.513

Darin enthalten sind Mittel für die Auswahl, Betreuung und Verwaltung.

AVICENNA Studienwerk

CUS: Cusanuswerk

ELES: Ernst-Ludwig-Ehrlich Studienwerk

FNS: Friedrich-Naumann-Stiftung

ESW: Evangelisches Studienwerk

KAS: Konrad-Adenauer-Stiftung

FES: Friedrich-Ebert-Stiftung

HBS: Hans-Böckler-Stiftung

StS: Studienstiftung des deutschen Volkes

HSS: Hanns-Seidel-Stiftung

hbs: Heinrich-Böll-Stiftung

SDW: Stiftung der Deutschen Wirtschaft

RLS: Rosa-Luxemburg-Stiftung